

AUSSCHREIBUNG

vom 29. September 2023

HELMHOLTZ-Promotionspreis

gefördert aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds des
Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft

Ziel der Förderung

Promovierende bei Helmholtz leisten durch ihre wissenschaftliche Arbeit Beiträge zur Lösung dringender Probleme unserer Gesellschaft. Die Helmholtz-Gemeinschaft will talentierte junge Nachwuchsforschende frühzeitig für die Forschung begeistern und ihre wissenschaftliche Exzellenz fördern.

Dafür vergibt die Gemeinschaft den Helmholtz-Promotionspreis, der die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen würdigt und Anreize bietet, die während der Promotion gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden.

Der Helmholtz-Promotionspreis soll Promovierende dazu ermutigen, einen wissenschaftlichen Karriereweg einzuschlagen und missionsorientierte Spitzenforschung zu betreiben. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Anwendung zu positionieren, unternehmerische Fähigkeiten auf- und auszubauen und den Transfer von Wissenschaft in die Gesellschaft frühzeitig mitzugestalten.

Der Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft begrüßt und unterstützt dabei nachdrücklich die Nominierung herausragender Nachwuchswissenschaftlerinnen, um ihre wissenschaftlichen Forschungsleistungen noch sichtbarer zu machen.

Um sowohl Promotionsarbeiten mit einem direkten Bezug zur Anwendung zu würdigen als auch Promotionsarbeiten ohne expliziten Anwendungsbezug, vergibt die Helmholtz-Gemeinschaft den **Promotionspreis in zwei verschiedenen Tracks**. Die jeweilige originäre Stärke einer Promotionsarbeit – **herausragende erkenntnisgetriebene Forschung oder herausragende anwendungsorientierte Forschung** – soll bei der Nominierung durch die Wahl des jeweils passenden Tracks herausgestellt werden.

In jedem der Tracks werden 6 Preise (insgesamt also 12 Preise) vergeben, einer in jedem der sechs Forschungsbereiche (Energie; Erde und Umwelt; Gesundheit; Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr; Materie; Information) der Helmholtz-Gemeinschaft.

Antragstellung

Die Zentren nominieren geeignete Kandidat:innen für die einzelnen Forschungsbereiche. Die Gestaltung der Vorauswahl der Kandidat:innen obliegt den Zentren. **Jedes Zentrum kann maximal einen Vorschlag pro Forschungsbereich für jeden der genannten Tracks nominieren.** Die Vorschläge werden über die Vorstände der Zentren bis zum **01.12.2023** eingereicht. Eigenbewerbungen von Promovierten sind nicht zulässig.

Die Einreichung der Vorschläge erfolgt in elektronischer Form über die IVF-Projektverwaltungsplattform ProMeta. Unter ivf.helmholtz.de können Sie mittels Selbstregistrierung ein Konto anlegen, um die Antragsformulare einzureichen. Nach dem Einloggen mit dem von der Plattform vergebenen Benutzernamen und dem von Ihnen erstellten Passwort gelangen Sie auf die Übersichtsseite mit den aktuell laufenden Ausschreibungen und können über den Button „Antrag einreichen“ die Stammdaten eintragen sowie die Dokumente hochladen.

Bei inhaltlichen Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Martina Carnott (martina.carnott@helmholtz.de), Fragen zur Antragseineinreichung über ProMeta beantwortet Ihnen Christina Angersbach (christina.angersbach@helmholtz.de).

Track A

Der Preis steht für die Anerkennung und Würdigung herausragender Leistungen in der **grundlegenden Erkenntnis-getriebenen Forschung** während der Promotionsphase. Ziel ist es, talentierte Nachwuchswissenschaftler:innen frühzeitig zu unterstützen und sie langfristig für die Forschung zu begeistern. Die Auszeichnung soll ein **Anreiz zum Verbleib in der Wissenschaft** bieten und den wissenschaftlichen Karriereweg unterstützen.

Bewerbung

Promovierende, die sich um diesen Track bewerben, haben ihre Promotion an einem Helmholtz-Zentrum durchgeführt und in den vergangenen 14 Monaten mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen. Stichtag für die o.g. Frist ist das Datum, an dem die Bewerbung in der Helmholtz-Geschäftsstelle eingereicht werden muss (01. Dezember 2023). Ausschlaggebend ist das Datum der Verteidigung der Promotion an der Universität. Die Verteidigung muss bei Einreichung der Bewerbung bereits stattgefunden haben. Eine Auszeichnung kann nur bei Vorlage der Promotionsurkunde oder einer entsprechenden Bescheinigung der Universität erfolgen. Diese muss der Helmholtz-Geschäftsstelle bis spätestens zum 01. April 2024 vorliegen.

Umfang, Dauer und Gegenstand der Förderung

In jedem der sechs Forschungsbereiche (Energie; Erde und Umwelt; Gesundheit; Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr; Materie; Information) der Helmholtz-Gemeinschaft wird jeweils ein Preis vergeben.

Die erfolgreichen Kandidat:innen erhalten einmalig ein **Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro**, über dessen wissenschaftliche Verwendung sie selbst verfügen können.

Zusätzlich erhalten die Preisträger:innen die Möglichkeit zu einem **Auslandsaufenthalt von bis zu sechs Monaten** an einer internationalen Forschungseinrichtung. Hierfür wird eine Reise- und Sachkostenpauschale von bis zu 2.000 Euro pro Monat für bis zu sechs Monate zur Verfügung gestellt. Der Aufenthalt kann von den Geförderten flexibel gestaltet werden, muss aber innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe der Förderentscheidung angetreten werden. Zudem müssen die Geförderten während des gesamten Auslandsaufenthaltes an einem Helmholtz-Zentrum beschäftigt sein. Sofern die Geförderten nach Abschluss der Promotion an einer Forschungseinrichtung im Ausland tätig sind, haben sie die Möglichkeit, die Reise- und Sachkostenpauschale für einen Aufenthalt an einem Helmholtz-Zentrum zu nutzen.

Einzureichende Unterlagen

- **Deckblatt** mit folgenden Angaben:
 - Name und Kontaktdaten (inkl. E-Mail und Telefon) der Kandidat:in,

- Titel der Doktorarbeit
- Helmholtz-Zentrum, Institut, Betreuer:in
- Zuordnung zur Helmholtz-Programmatik, 5-6 Keywords
- Kennzeichnung des Tracks
- Kopie der **Promotionsurkunde** oder einer entsprechenden Bescheinigung der Universität (spätestens zum 01.04.2024), des Promotionszeugnisses und ggf. weiterer Zertifikate (z.B. über im Rahmen von Graduiertenschulen und/oder -Kollegs erbrachte Leistungen)
- aussagekräftiger **Lebenslauf** (inkl. Auszeichnungen, Stipendien, Auslandsaufenthalten, Vorträgen/Postern auf Konferenzen etc.)
- **Publikationsliste** (Publikationen, die während der Promotion entstanden sind und danach)
- **Empfehlungsschreiben** des Vorstandes/der Vorständin und/oder des Betreuenden, das folgende Informationen enthält (max. 2 Seiten):
 - Begründung zur Auswahl des/der Kandidaten:in (darin auch den Bezug der Forschung zur Mission der Helmholtz-Gemeinschaft),
 - Bewertung der Promotionsleistung und der sonstigen bisherigen Leistungen,
 - Einschätzung der weiteren Entwicklung sowie der (Forscher)-Persönlichkeit
- **Motivationsschreiben** Track A (max. 3 Seiten) der/des Nominierten unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 - Was kann Ihre Forschung leisten?
 - An wen richtet sich Ihre Forschung?
 - Welche Mehrwerte erbringt Ihre Forschung für die Gesellschaft?
 - Welche beruflichen Schritte möchten Sie nach der Promotion gehen?
 - Welche Idee(n) haben Sie, wie Sie die Fördermöglichkeit eines Auslandsaufenthalts einsetzen möchten?

Track B

Promovierende sollen hier dazu ermutigt werden, ihre Forschung **an der Schnittstelle von Wissenschaft und Anwendung zu positionieren**, unternehmerische Fähigkeiten auf- und auszubauen und den Transfer von Wissenschaft in die Gesellschaft frühzeitig mitzugestalten. Dieser Track des Promotionspreises möchte neben abgeschlossenen Promotionsarbeiten mit Anwendungsbezug auch einen Anreiz für noch Promovierende bieten, ihr Promotionsvorhaben auf Transfermöglichkeiten zu prüfen und diese in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

Bewerbung

Promovierende, die sich um diesen Track bewerben, haben entweder **a) ihre Promotion** an einem Helmholtz-Zentrum durchgeführt und in den vergangenen 14 Monaten mit hervorragendem Ergebnis **abgeschlossen** oder stehen **b) kurz vor Abschluss** ihrer Promotion. Fall a): Stichtag für die o.g. Frist ist das Datum, an dem die Bewerbung in der Helmholtz-Geschäftsstelle eingereicht werden muss (01. Dezember 2023). Ausschlaggebend ist das Datum der Verteidigung der Promotion an der Universität. Die Verteidigung muss bei Einreichung der Bewerbung bereits stattgefunden haben. Eine Auszeichnung kann nur bei Vorlage der Promotionsurkunde oder einer entsprechen-

den Bescheinigung der Universität erfolgen. Diese muss der Helmholtz-Geschäftsstelle bis spätestens zum 01. April 2024 vorliegen. Fall b): Der voraussichtliche Abschluss der Promotion (Einreichung der Promotionsschrift) soll in maximal einem Jahr nach Stichtag der Nominierung erreicht werden (es zählt die Zielsetzung, die im letzten Arbeitsplan mit dem Thesis Advisory Committee abgestimmt wurde).

Umfang, Dauer und Gegenstand der Förderung

In jedem der sechs Forschungsbereiche (Energie; Erde und Umwelt; Gesundheit; Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr; Materie; Information) der Helmholtz-Gemeinschaft wird jeweils ein Preis vergeben.

Die erfolgreichen Kandidat:innen erhalten einmalig ein **Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro**, über dessen wissenschaftliche Verwendung sie selbst verfügen können.

Zusätzlich erhalten die Preisträger:innen die Finanzierung eines **Helmholtz Field Study Fellowship** von bis zu drei Monaten. Das Field Study Fellowship finanziert die Markterkundungsphase, um Kundenbedürfnisse besser zu verstehen und wird durch ein Field Study-Mentoring begleitet. Die Konditionen entsprechen dem Helmholtz Free Field Fellowship im Rahmen des Helmholtz Enterprise Instruments (siehe [hier](#)). Die Inanspruchnahme des Helmholtz Field Study Fellowship muss spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe der Förderentscheidung offiziell bei der Helmholtz Geschäftsstelle angezeigt und 12 Monate nach Bekanntgabe der Förderentscheidung angetreten werden. Zudem müssen die Geförderten an einem Helmholtz-Zentrum beschäftigt oder assoziiert sein.

Einzureichende Unterlagen

- **Deckblatt** mit folgenden Angaben:
 - Name und Kontaktdaten (inkl. E-Mail und Telefon) der Kandidat:in,
 - Titel der Doktorarbeit
 - Helmholtz-Zentrum, Institut, Betreuer:in
 - Zuordnung zur Helmholtz-Programmatik, 5-6 Keywords
 - Kennzeichnung des Tracks
- Fall a): Kopie der **Promotionsurkunde** oder einer entsprechenden Bescheinigung der Universität (spätestens zum 01.04.2024), des Promotionszeugnisses und ggf. weiterer Zertifikate (z.B. über im Rahmen von Graduiertenschulen und/oder -Kollegs erbrachte Leistungen)
- Fall b):
 - mit dem Thesis Advisory Committee oder vergleichbarer Struktur abgestimmter **Arbeitsplan**, der deutlich macht, wann die Einreichung der Promotionschrift geplant ist
 - **Exposé** (3 Seiten) zum Arbeitsstand und ersten Ergebnissen der Promotion
- aussagekräftiger **Lebenslauf** (inkl. Auszeichnungen, Stipendien, Auslandsaufenthalten, Vorträgen/Postern auf Konferenzen etc.)
- **Publikationsliste** (Publikationen, die während der Promotion entstanden sind)
- **Empfehlungsschreiben** des Vorstandes/der Vorständin und/oder des Betreuenden, das folgende Informationen enthält (max. 2 Seiten):

- Begründung zur Auswahl des/der Kandidaten:in (darin auch den Bezug der Forschung zur Mission der Helmholtz-Gemeinschaft),
- Bewertung der Promotionsleistung und der sonstigen bisherigen Leistungen,
- Einschätzung der weiteren Entwicklung sowie der (Forscher)-Persönlichkeit
- **Stellungnahme** der Transferstelle zum Anwendungspotenzial der (bisherigen) Forschung zu folgenden Punkten (jeweils max. eine halbe Seite):
 - Kurze allgemeine Einschätzung der Transferstelle zur Anwendbarkeit bzw. zum Anwendungspotential der Forschungsergebnisse bzw. des Forschungsvorhabens in der vorliegenden Form.
 - Was wurde im Hinblick auf einen möglichen Transfer zwischen Forschung und Anwendung bisher erreicht (z. B. Einbindung nichtwissenschaftlicher Stakeholder, ggf. aktuelles TRL – Technology Readiness Level)?
- **Motivationsschreiben** Track B (max. 3 Seiten) der/des Nominierten unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 - Was kann Ihre Forschung leisten?
 - An wen richtet sich Ihre Forschung (wer könnten ganz konkret Nutzer:innen oder Kund:innen für die Anwendung Ihrer Erkenntnisse sein)?
 - Welche Mehrwerte verspricht Ihre Forschung für Wirtschaft oder Gesellschaft und welche konkreten Probleme potenzieller Nutzer:innen oder Kund:innen können / könnten mit den Ergebnissen Ihrer Forschung gelöst werden?
 - Welche Fragen zum Transfer in die Anwendung haben Sie, die Sie im Rahmen des Field Study Fellowships beantworten möchten?

Entscheidungsverfahren

Die Auswahl der Preisträger:innen erfolgt auf der Grundlage der Bewertung der Management-Boards der Helmholtz-Gemeinschaft und in Abstimmung mit dem Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft. Eine persönliche Vorstellung der Kandidat:innen ist nicht vorgesehen.

Antragsfrist und Zeitplan

01.12.2023 Frist für die Einreichung der Vorschläge der Helmholtz-Zentren bei der Helmholtz-Geschäftsstelle

15.12.2023 Weitergabe der formal förderfähigen Anträge an die Management-Boards der Helmholtz-Gemeinschaft

15.02.2024 Einreichung der Nominierungen aus den Management-Boards in der Geschäftsstelle

Im Anschluss: Entscheidung durch den Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft

Frühjahr 2024 Vergabe des Helmholtz-Promotionspreises durch den Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft in Berlin